

Schweiz KSA 08.02.2014

BWB-Programm was... aber es fehlen noch etwa 500 Credo der Mitgros sel, im F... 26. März bekannt geben. da

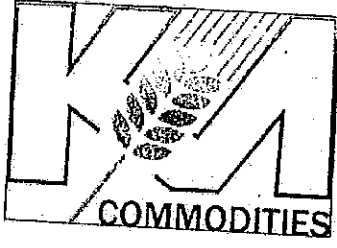
ROHSTOFFHANDEL

Aus Karl Muggli AG wird KM Commodities

Die Karl Muggli AG heisst neu KM Commodities AG. Commodities heisst auf Deutsch Rohstoffe. Die Handelsfirma sei aufgrund des sehr überraschenden Ausfalls des bisherigen Geschäftsleiters sowie aus geschäftspolitischen Fehleinschätzungen im letzten Jahr in

mung vor dem Untergang bewahrt.

Die Firma passt als sichtbares Zeichen für den Neustart den Namen an und hat das bestehende Logo leicht überarbeitet. Geführt wird die KM Commodities AG ab sofort von CEO Marco Fischer, Betriebsökonom FH, welcher 14 Jahre als Direktor eines führenden Schweizer Finanzinstitutes arbeitete. gro



ZUR FIRMA

Die Karl Muggli AG wurde 1977 gegründet und etablierte sich im Rohstoffhandel für die Lebens- und Futtermittelindustrie. Das angebotene Sortiment wurde über die Jahre kontinuierlich erweitert. Die Infrastruktur umfasst Lager im In- und Ausland. Der Hauptsitz der Firma liegt in Hergiswil NW, wo neun Mitarbeitende und zwei Lernende beschäftigt sind. gro

den zwei Änderungen in den BWB-Vorschriften: «Das neue Programm des Bundes für eine graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF) ist für BWB-Produzenten zwingend.» Und: «Kälber müssen neu 21 Tage alt sein, bevor sie verschoben werden können.» Dies diene der Verminderung des Antibiotika-Einsatzes. Jahresrechnung, Budget und Mitgliederbeitrag à 40 Franken wurden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

PROGRAMM

nach Marktlage zusammen. Leerfleischige, ungedeckte oder verfettete und zu schwere Tiere erhalten keine Prämie. Die Kunden danken die strengen Qualitätsvorschriften mit einer steigenden Nachfrage. Die Mengen konnten von ursprünglich 350 Tieren pro Jahr auf heute gut 4000 Tiere gesteigert werden. Ziel der Mitgros ist es, bis im Jahr 2017 7000 Tiere zu vermarkten. gro

starke Turbulenzen geraten. Dies teilt das Unternehmen in einem Communiqué mit. Kunden und Lieferanten seien verunsichert und das Vertrauen in die Firma stark belastet worden. Mit der Übernahme der Karl Muggli AG durch Josef Fischer per 1. Juli 2013 sowie den eingeleiteten Sofortmassnahmen wurde die Geschäftstätigkeit stabilisiert und die Unterneh-

breiter bei Biomilch

entlich geringer, wie aiz.info schreibt: Dänemark und Schweden liegen im BU-Ranking auf Rang 2 und 3, kommen aber nur auf etwa 10% Bio-Milch, in Deutschland sind es lediglich 2%. In der Schweiz beträgt der Anteil Bio bei den Milchprodukten laut Bio Suisse rund 10%. gro

REALISIERTE SCHLACHTVIEHPREISE

Realisierte Preise vom 3.2. bis 7.2. in Fr./kg SG franko Schlachthof (Quelle: Proviande)

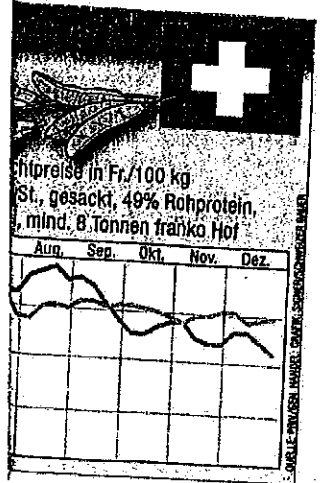
Kategorie	MT	RG	OB	RV	VC	KV
C3	8.84					
H3	8.62	8.67	8.68			15.42
T3	8.16	8.10	8.16	7.42	7.02	14.97
A3	7.54	6.94	7.54	6.49	6.17	13.93
Labelpreise der Handelsklasse T3						
IP-Suisse	8.70	8.52	8.69	7.50	7.38	14.69
Terra Suisse	8.75	8.75				
CNF						7.20
Natura-Beef	10.90	10.90	10.90		7.70	15.90
Bio	8.50	8.50	8.50		7.70	15.50

FUTTERMITTEL: Mühlenpreise, franko Hof

Getreide: Tagesrichtpreis, 25 t, franko Hof, inkl. MwSt., pro 100 kg

Gerste, 64-67 kg/hl	37.00	Gerste, 68-70 kg/hl	37.50
Futterweizen	39.00	Körnermais	40.50
Triticale	-	Hafer, 57/58 kg/hl	37.00
Protein: Tagesrichtpreis, 8 t, gesackt, franko Hof, inkl. MwSt., pro 100 kg (%=RP)			
Sojaschrot	78.00	Rapsschrot	43.00
Kartoffelprotein	-	Rapskuchen	44.00
Maiskleber	113.00	Fischmehl	181.50
Nebenprodukte: Tagesrichtpreis, 3-5 t, gesackt, franko Hof, inkl. MwSt., pro 100 kg			
Dextrose	80.00	Kleie	38.50
Mühlennebenprodukte, lose	38.50		
Raufutter: Tagesrichtpreis, pro Lastenzug, franko Hof, inkl. MwSt., pro 100 kg			
Heu in Kleinballen, feldgip.	37.00-40.00	Stroh in Kleinballen	25.00-28.00
Heu in Grossballen, feldgip.	33.00-36.00	Stroh in Grossballen	

n USA



Die Versorgung mit Sojabohnen dank den Grossernten in Amerika eine deutliche Ver-